

Österreich liegt in der gemäßigten Klimazone und wird daher sowohl _____ als auch _____ beeinflusst. Daraus ergeben sich Unterschiede, wie die 4 Klimazonen zeigen:

① Setze ein:

Im höher gelegenen Mühl- und Waldviertel ist das Klima kälter als im Alpenvorland. - Illyrisches Klima - Mitteleuropäisches Übergangsklima - mediterran geprägtes Klima - Alpines Klima - kurze, feuchte und kühle Sommer - Pannonisches Klima - langer und schneereicher Winter - viel Wind, wenig NL - gut für den Obstanbau

1.) _____

Wo: Norden Österreichs *Nördlich der Alpen*

Klima: warme Sommer mit viel Niederschlag (NL) Gewitter; nach Osten hin weniger NL; mäßig kalte Winter.

2.) _____

Wo: Alpen: Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Teile der Stmk

Klima: _____; ganzjährig hoher

Niederschlag; nach Osten hin weniger NL; meiste NL im Sommer; Föhnwetterlagen;

3.) _____

Wo: Östliches Österreich

Klima: trockene, heiße Sommer und kalte Winter; großer Temperaturunterschied zwischen Sommer und Winter; _____

4.) _____

Wo: im Süden Österreichs; in den „Becken“

Klima: _____;

hohe NL-mengen und schwere Gewitter mit Hagel; viele Sonnentage;

Föhn

Warmer Fallwind in den Alpen. An der Südseite der Alpen staut sich feuchte Luft, dadurch regnet es. Am Berggipfel bildet sich eine Föhnmauer (ein Berg aus Wolken). An der Nordseite der Alpen (z.B. Innsbruck) entsteht dadurch ein Föhn, wodurch es hier wärmer wird.

Hagel

Niederschlag aus Eiskörnern

Inversionswetterlage

Normalerweise nimmt die Temperatur mit der Höhe ab. Bei der Inversion ist es aber im Tal kälter als am Berg.

Kaltluftseen

Kalte Luft ist schwerer als warme Luft. Bei einer Nebeldecke entsteht in den Tälern ein Kaltluftsee, da die Sonne am Berg "hängen" bleibt.

Treibhauseffekt

Die unterste Schicht der Erdatmosphäre kann man sich als Glashaus mit Deckel vorstellen. Bestimmte Gase wie Methan oder CO₂ lassen die Wärme, die auf die Erde trifft (und in das "Glashaus" hineinkommt) nicht mehr hinaus. Dadurch erwärmt sich die Erde immer stärker. Solche Gase nennt man Treibhausgase.

② Gletscher

Setze ein:

Trinkwasserversorgung - Nährgebiet - Gletscherzunge - Pasterze - 900 - Eismasse - abtauen - Moräne - Zehrgebiet - 15m - Gletscherspalte

Ein Gletscher ist eine sich bewegende . In

Österreich gibt es ca. kleinere und größere Gletscher. Der größte heißt:

Gletscher entstehen oberhalb der klimatischen Schneegrenze. In diesem Bereich fällt im Winter so viel

Schnee, dass er im Sommer nicht kann (=

). Auf seinem Weg nach unten transportiert der Gletscher Felsen, Geröll und

Kies. (=). Diesen Bereich nennt man . Der

unterste Teil des Gletschers heißt . Eine

entsteht, wenn die Oberfläche des Eises reißt. Gletscher sind für den Süßwasserspeicher und somit für

die sehr wichtig. Aufgrund des Klimawandels verlieren die

Gletscher ihre Masse. Jedes Jahr verringert sich die Länge eines Gletschers um ca. .

Nenne zwei Probleme, die durch das Schmelzen des Gletschers entstehen!

Wann wird die Pasterzenzunge voraussichtlich verschwunden sein?

